

26. II. 1917

72

Das Kohlenabgabeverbot an die Theater.

Von Seiten des Oesterreichischen Bühnenvereines erhalten wir folgende Äußerungen: Vorläufig bleibt trotz des Verbotes der Kohlenabgabe an die Theater alles beim alten, d. h. allem Anschein nach wird der Theaterbetrieb aus diesem Grunde keinerlei Unterbrechung erleiden. Der Verbrauch an Kohlen in den Theatern ist verhältnismäßig ein kleiner. Von sachmännischer Seite wird konstatiert, daß die Theater nur nachmittags zwei Uhr ein wenig geheizt werden brauchen, während am Abend selbst die Menschen schon das eventuell fehlende Wärmequantum einbringen. Natürlich fällt die Heizung bei den kleineren Bühnen verhältnismäßig noch leichter. Die eingetretene mildere Witterung wird überdies noch ihren Teil dazu beitragen, daß die Betriebe der Theater keine Unterbrechung erleiden müssen. Bis zur Stunde liegt von keinem Theater in unserem Bureau irgend eine Anmeldung in dieser Angelegenheit vor, so daß auch dieser Umstand unsere Meinung bestärkt.